



Sammlung Theaterzettel

Der Trompeter von Säckingen

Langer, Ferdinand

1892-01-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 6. Januar 1892.

38. Vorstellung im Abonnement A.

Der
Trompeter von Säckingen.

Oper in vier Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Schöffels Dichtung von Rudolph Bunge. Musik von Victor G. Rehler.
(Dirigent der Vorstellung: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Personen des Vorspiels.

Berner Kirchofer Stud. jur.	Herr Hildebrandt.	Der Hauslofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin Landsknechtstumpeter und Berber.	Herr Schilling.	Der Rektor magnificus der Heidelberger Universität	Herr Moser.
Ein Student			

Landsknechte und Berber. Studenten. Zwei Pöbelle. Kellerknechte. Mägde.
Ort der Handlung: Der Schlosshof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Döring.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Müdiger.
Maria, dessen Tochter	Frau Sorger.	Berner Kirchofer	Herr Hildebrandt.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Strubel.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frau Seubert.	Ein Schifferknecht	Herr Strubel.
	Der Narr		Herr Lösch.

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherrn von Säckingen.
Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burtschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche.
Die Fürstin-Nebstflin und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

*** Werner: . . . Herr Franz Bartowski, vom Stadttheater in Königsberg, als Gast.

Im ersten Akt: Tanz der Hauensteiner Bauern, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Fräul. Scherenberg.
Prinzessin Raiblume	Fräul. Dänike.
Prinz Waldmeister	Fräul. Arno.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Ribellen.

Personen des Juges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannsberg, Rierstein und Müdesheim. Edelfräulein Rahe, Uhr, Lahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Roselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Dombachant. Markgräfer. Marcobrunner.
Der Junker Reclar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Erhöhte Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Sperreitze:	
Logen 2. Rang	3.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 10. Sireihe)	M. 4.— per Platz
Einzeln Logenplätze:		Zweites Parquet (11. bis 15. Sireihe)	3.50 " "
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Unnummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz.
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Parterre	2.— " "
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	In der Reserveloge II. Rang,) hinterer	2.— " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	In der Reserveloge III. Rang,) Raum	1.50 " "
In den Logen II. Rang,	1. Reihe	In der Gallerieloge	1.— " "
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	In der Gallerie	— .50 " "
In den Logen III. Rang,	1. Reihe		
2. u. 3. Reihe	2.— " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10–1 Uhr u. Nachmittags v. 3–5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttenger Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang halb 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 15
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	11 Uhr 43	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	12 Uhr 35
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Speyheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)			
Ein Lokzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.			

Aus dem Spielplan:

Donnerstag 7. Jan.:	(39. Vorstellung im Abonnement B.)	Kabale und Liebe. Luise: Fräul. Toni Wittels, als Gast.
	(Anfang halb 7 Uhr.)	
Freitag 8. "	(39. Vorstellung im Abonnement A.)	Der Hüttenbesitzer. Claire: Fräul. Toni Wittels, als Gast.
	(Anfang 7 Uhr.)	
Sonntag 10. "	(40. Vorstellung im Abonnement B.)	Die Meistersinger von Nürnberg. (Anfang 5 Uhr.)
Montag 11. "	(41. Vorstellung im Abonnement A.)	Mein Leopold. (Anfang 7 Uhr.)